

Leistungsbeschreibung

Horizontalsperre im Mauersägeverfahren

Mauerwerk mit durchgehender Lagerfuge

1.1. Baustelleneinrichtung

An und Abfuhr der erforderlichen Maschinen und Geräte von und bis Bauhof.
Herstellen der notwendigen Anschlüsse und Leitungen von bauseits gestelltem Strom (400V/16A Absicherung)
Reinigen des Lagerplatzes nach Abschluß der Arbeiten

1,000 pau: €

1.2. Horizontalsperre einbauen

Freilegen des Sägeschnittes und Mauerwerk im vorgesehenen Horizontalsperrenbereich wie nachfolgend beschrieben aufsägen und sperren.
Abschnittweises Durchtrennen des Mauerwerks mit der Mauersäge in max Schnittlängen von 1,00 m unter Berücksichtigung der baulichen und statischen Gegebenheiten.
Vorbereiten des Untergrunds für die Sperrschicht.
Einbringen des Sperrmaterials als kapillardichte Sperre, mind. 10 cm Überlappung in der Fuge und Putzüberstand innen und außen.
Verkeilen der Schnittfuge unter Druck mit statisch belastbaren Kunststoffmauerkeilen (Belastung bis 500 kp/cm²) im Abstand von 25 cm über den gesamten Mauerwerksquerschnitt.
Allseitige Verdämmung der Schnittfuge mit Mörtel einschließlich des einseitigen Einbaus von Injektionsröhrchen zwischen den Keilreihen zur Vorbereitung des Verpressens.
Formschlüssiges Verpressen der Restfuge mit schrumpffrei aushärtendem, sulfatbeständigem Mörtel. Anschließendes Entfernen und Entsorgen der Injektionsröhrchen.

Schneidverfahren: PRINZ-Mauersägen
Sperrmaterial: PRINZ Gfk-Kunststoffplatten (d = 1,2 mm) oder PRINZ Polyethylenfolie HDPE-Reg. (d = 2,0 mm)

Injektionsmörtel:

Wandstärke:Lfdm €